

Modulbeschreibung der überfakultären Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Graz

Modul A	Grundlagen der Gender Studies (Grundmodul I)
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und zentrale Themenfelder der Geschlechterforschung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven • interdisziplinäre Verknüpfungen verschiedener disziplinärer Perspektiven in den Geschlechterstudien • Disziplinarität, Inter-/Trans- und Postdisziplinarität in den Geschlechterstudien • grundlegende empirische Methoden der Geschlechterforschung • Verwobenheiten von Geschlecht mit anderen ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Entwicklung und zentrale Themen der Geschlechterforschung und -studien zu geben • alltagsweltliche Selbstverständlichkeiten in Bezug auf Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen kritisch zu reflektieren • Fachtexte zu lesen, einen Überblick über ihren Inhalt zu geben und kritisch zu diskutieren • verschiedene Zugangsweisen zum Thema der Disziplinarität/Interdisziplinarität/Postdisziplinarität der Geschlechterstudien zu identifizieren, zu reflektieren, kritisch zu diskutieren und sich selbst dazu zu positionieren • verschiedene grundlegende empirische Forschungsdesigns und -methoden der Geschlechterforschung zu identifizieren und kenntnisreich zu diskutieren • eigene kleinere Forschungsprojekte zu planen, umzusetzen, deren Ergebnisse zu präsentieren und den Forschungsprozess kritisch zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Textlektüre, Präsentationen, Eigenarbeit, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Arbeitsgemeinschaften
Modul B	Geschichte und theoretische Zugangsweisen der Gender Studies (Grundmodul II)
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Geschlechterforschung und -studien im Kontext der Entwicklung der Geschlechterordnungen und feministischer Bewegungen (national und international) • Spannungsfeld zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen der Geschlechterforschung • theoretische und methodologische Zugangsweisen der Geschlechterforschung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Geschichte ausgewählter nationaler und internationaler feministischer Bewegungen zu geben und Zusammenhänge zwischen politischen Bewegungen und der Entwicklung der Geschlechterordnungen zu erkennen und reflektiert zu diskutieren • Spannungsverhältnisse der Geschlechterforschung und -studien zwischen politischen Bewegungen und akademischen Institutionalisierungen zu erkennen, zu benennen, zu kontextualisieren und sich dazu zu positionieren • Verschiedene grundlegende geschlechtertheoretische und -methodologische Zugangsweisen zu identifizieren, zu kontextualisieren, voneinander abzugrenzen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in die wissenschaftliche Landschaft der Geschlechterforschung einzuordnen und sich dazu zu positionieren • Geschlechtertheoretische und -methodologische Fachtermini voneinander abzugrenzen, zu erklären sowie korrekt und reflektiert anzuwenden • Konnexen zwischen verschiedenen geschlechtertheoretischen Ansätzen, methodologischen Zugangsweisen und empirischen Forschungsmethoden herzustellen, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvorträge, Gruppenarbeiten, Textlektüre, Diskussionen, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten

Modul C	Geschlechterverhältnisse in Transformation
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen • Organisationsweisen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen historischen Perioden • Historische Grundlagen „moderner“ Geschlechterverhältnisse in der bürgerlichen Gesellschaft des 18. und 19. Jahrhunderts • Aktuelle Transformationen von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen sowie im internationalen Vergleich • intersektionale historische Analysen • Historische Kontextualisierungen sozialer Bewegungen und aktivistischer Strömungen
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fundierten Überblick über historische Genealogien gegenwärtiger Ungleichheitslagen zu geben und sich differenziert mit ihnen auseinanderzusetzen • die Historizität und Variabilität von Geschlechterkonstruktionen und -ordnungen zu erkennen, zu benennen, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren • Verwobenheiten verschiedener ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen in spezifischen historischen Zeiträumen zu erkennen, zu erklären und kenntnisreich zu diskutieren • die gesellschafts-, sozial-, rechts- und entwicklungspolitischen Kontexte ungleichheitsgenerierender Kategorisierungen im internationalen Vergleich zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen • ausgewählte soziale Bewegungen und aktivistische Strömungen historisch zu kontextualisieren, kenntnisreich zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Lehrvortrag, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Diskussionen, Textarbeit
Modul D	Theoretische Strömungen in den Gender Studies
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer theoretischer Zugangsweisen der Geschlechterstudien in zwei gewählten Themenbereichen • aktuelle Ansätze der Geschlechterforschung inklusive queer, postcolonial und masculinity studies sowie black feminism
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Zugänge in ausgewählten Themenbereichen der Geschlechterstudien zu identifizieren, tiefgehend zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren • aktuelle Theorien der Geschlechterforschung zu identifizieren, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren, in der wissenschaftlichen Landschaft der Geschlechterforschung zu verorten und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren • aktuelle Fachdiskussionen zu methodologischen und methodischen Thematiken zu referieren, zu diskutieren, sich dazu zu positionieren und ggf. in ihre weiteren Studienleistungen (z.B. Masterarbeit) zu integrieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vorträge, Lehrvorträge, Workshops, Gruppen- und Einzelarbeiten, Präsentationen, Diskussion, Verfassen schriftlicher Arbeiten

Modul E	Geschlecht und Repräsentation
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen und Repräsentationen von Geschlecht in Symbolsystemen wie Medien, Religion, Literatur o.ä. (mit Wahlmöglichkeit für die Studierenden) • Geschlecht und weitere ungleichheitsgenerierende Kategorisierungen als Produkte sozialer Prozesse, symbolischer Praktiken und visueller Repräsentationen • Wandel und Dynamiken von Geschlechterrepräsentationen • Ästhetisierungen von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen • Gegenentwürfe und Strategien der Veränderung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtige und historische Formen bzw. Modi der Repräsentation von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen differenziert und theoriegeleitet zu erklären und zu diskutieren • hegemoniale Kategorisierungen zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen • subversive Strategien zu benennen, zu erklären, kenntnisreich zu diskutieren und sich dazu zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Übungen, Diskussion, Eigenarbeit, Präsentationen, Verfassen schriftlicher Arbeiten, Gruppenarbeiten
Modul F	Strukturen und Praktiken in Organisationen und Institutionen
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen für die Mikro-, Meso- und Makroebene des Sozialen • Bedeutung und Wirkungsweisen von Geschlecht in Institutionen und Organisationen (Fokus mit Wahloption für die Studierenden auf Erziehung, Bildung und Beruf, Institutionen des Rechts, der Wirtschaft und der Religion) • Analyse von kreativen und widerständigen Ansätzen und Praktiken im Bereich Gender
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen des Sozialen zu unterscheiden, zu identifizieren und die Bedeutung von Geschlecht und weiteren ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen auf der jeweiligen Ebene zu erklären, zu reflektieren und kenntnisreich zu diskutieren • Organisationen und Institutionen aus einer Geschlechterperspektive zu betrachten, zu analysieren und ihre Bedeutung für die Reifikation von Ungleichheiten kritisch zu hinterfragen • kritische, kreative und widerständige Theorien und Praktiken zu ungleichheitsgenerierenden Kategorisierungen zu identifizieren, fundiert zu erklären, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Präsentation, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Textlektüre, Diskussion, Übungen, Verfassen schriftlicher Texte

Modul G	Individuelle Schwerpunktsetzung
ECTS-Anrechnungspunkte	14
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung zu empirischen Methoden der Geschlechterforschung (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltung) • neueste Methodologien und Methoden der Geschlechterforschung • individuell wählbare Schwerpunktsetzung durch Kombination von LVs aus den Modulen C-F (weitere, noch nicht gewählte Lehrveranstaltungen)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Absolvierung des Moduls setzt eine reflektierte Einschätzung der bisher erworbenen Kenntnisse und daraus generierten Interessen und Bedarfe voraus. Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte empirische Forschungsmethoden in ihrer Komplexität zu erklären und in der eigenen Forschungsarbeit reflektiert anzuwenden • selbständig Verbindungen zwischen bereits in anderen Modulen erworbenen Kenntnissen und zusätzlichem Fachwissen herzustellen
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	je nach gewählten Lehrveranstaltungen

Modul H	Praxismodul
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Möglichkeiten der Anwendung und Umsetzung der im Studium erworbenen Kompetenzen im Berufsumfeld einerseits und in konkrete berufliche Anforderungen andererseits • begleitende, angeleitete Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen • verschiedene gleichstellungspolitische Paradigmata und Handlungsfelder • praxisrelevante fachliche und persönliche Kompetenzen (z.B.: Dokumentieren, Evaluieren, Beraten)
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre im Rahmen der verpflichtenden Praxis gemachten Erfahrungen in den Kontext des im Studium Gelernten einzubetten • Möglichkeiten und Grenzen des Transfers wissenschaftlichen Wissens in die berufliche Praxis zu erkennen, zu benennen, zu analysieren, zu diskutieren und zu reflektieren • einen Überblick über verschiedene gleichstellungspolitische Zugänge, Handlungsfelder und Strategien zu geben und diese theoriegeleitet zu reflektieren, zu diskutieren und sich zu ihnen zu positionieren • für die berufliche Praxis relevantes Transferwissen und Handlungskompetenzen (z.B. Beratung, Training, Monitoring) zu identifizieren, zu erklären, im Berufsumfeld anzuwenden und diese Anwendung kenntnisreich zu diskutieren und zu reflektieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	facheinschlägige Praxis im Ausmaß von 100 Arbeitsstunden, (Lehr-)Vortrag, Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Übung, Textlektüre

Modul I	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsseminar/Kolloquium/begleitende Lehrveranstaltung zur Masterarbeit
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit zu konzipieren (wissenschaftliche Textierung, Aufbau, Literatur etc.) • eine eigene längere wissenschaftliche Arbeit als Projekt durchzuführen • den Prozess des Verfassens der Arbeit zu reflektieren und zu diskutieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Präsentation, Diskussion